

VON DEM PFAFFEN IN DER REÜSEN.

- Hs. 60, 75 Ich mercke an der welte pflicht,
 Das kurtzewil ist anders nicht,
 Wan vnzucht vnd gitickeit.
 5 Was man singet oder seit,
 Das hat man fur ein toren spil.
 Darvmb ich doch nit lossen wil
 Durch kurtzwil zuo stür
 Sagen vch ein abentür
 10 Von eynem werden vischer guot,
 Der ye vor schanden was behuot.
 Der saß by eyner burge zuo tal,
 Da das wasser sinen val
 Nam vber manchen herten flinß.
 15 Dauon gab er sinen zinß,
 Vnd was er guotter fisch gefienß,
 Die bracht er sinem herren ye
 Vff die burg zuo miete dar.
 Er hette ein wip nach wunsche gar,
 20 Die den briß vor allen frauwen truog.
 Schöne vnd hubsch was sie genuog

1. Gedruckt nach einer handschriftlichen notiz Veesenmayers unter dem titel: der verliebte pfaffe. Jena, 1730. 1½ bogen 8. Den druck habe ich nie gesehen. Die abweichungen in hs. 2, 39^c bezeichne ich mit B. Hs. 60 hat keine überschrift. 2. B Mercket nach der. 3. B Ir kürzweil. 4. B Waz man syngtet oder seit. 5. B Vnzücht vnd da bey trunckenheit. 6. B Hant sie für. 7. B Da von ich nit. 8. B Aller werlt zue stewr. 9. B Wil ich sagen ein. 10. B einem fyscher wol gemuet. 11. B Der vor schanden ist. 12. B vnder eyner pürge. 13. B Da man dez wafers val. 14. B Sach rynnem über eynen herten vels. 15. B gab der fyscher zynß. 16. ? gevie. 19. B hett ein frauwen wünne far. 20. B Dye preiß für ander. 21. B Hübsch vnd schön waz sie klueg.

Vnd auch wol geschaffen,
 Wann das sie den pfaffen
 Minte vor jrem man.
 Des het der vischer keynen wan.
 5 Wan er mit fischen zuo marckte gieng,
 So sleich der pfaff zuo der frauwen ye.
 Hs. 60, 75^b Die wasser warent Ir wol bekant.
 Sie wiset den pfaffen, da er fant
 Die rusen mit den vischen guot,
 10 Die verriet die frauwe hochgemuot.
 Sie hetten auch der freuden vil
 Vnd tribent da der mynne spil
 Mit freudenreicher wunne gar.
 Des wart vil schier gewar
 15 Vff der burg der herre guot,
 Wan er sach vff des wages fluot
 Sinen Cappellan vischen
 Darvnder vnd da zwüschē,
 Das er In noch nye beschalt,
 20 Biß man Im die visch vergalt.
 Das werte vil lange stunde,
 Das der vischer nye enkunde
 Gefachen keinen guotten visch,
 Den er mit gantzen eren frisch
 25 Hette sinem herren bracht,
 Wann das er alle tag gedacht:
 Es wirt morn weger zwar.
 Doch wert es wol ein Jar,
 Das es nye also ergieng,
 30 Das er keyn guotten visch gefieng

1. B Vnd dar zue wol. 2. B sie einen. 3. B vor iren rechten.
 4. B Dar uff hett. 5. ? gie. 6. B Der phaff sleych zue. 7. B waren.
 10. B Dye bereit. 11. B Vnd dar zue ander speise. 12. B Da trieben sie
 der mynnen. 13. B Mit hohen reichen freüden gar. 14. B wart sie vil.
 16. B er auff. 17. B Den kapplan dick sach fyschen. 18. B Da vnder.
 19. B In dar vmb nye gestrafft. 20. B Biz daz ers ym zue jüngst vergalt.
 21. B wert ein lange. 22. B nye künde. 24. B mit eren also. 25. B Seinem
 herren hett bracht. 26. B Wan er alle. 27. B morgen beßer. 28. B Daz
 wert wol ein halbes. 29. B ez ym also. 30. B er nye kein.

Vor dem feigen pffaffen sleg
 Vnd sin frauwe hette sie hin weg.
 Hs. 60, 75^c Des vischers vngemüte wart so groß,
 Den herren es auch vast verdroß,
 5 Das er den vischer da besant.
 Er kam da hin zuo hant,
 Er hieß In got wilkomen sin.
 Gnadent, here, was wolt Ir myn?
 Sprach der fischer offembar.
 10 Da sprach der herre: es ist wol ein Jar,
 Das du mir nye kein fisch
 Gebrechttest her vff mynen tisch.
 Da hastu sicherlichen Recht.
 Du bist her vnd bin Ich knecht
 15 Worden nach dines hertzen ger.
 Gnaden, her, sprach der vischer,
 Vil vßerwelter werder man,
 Mir ward In des wages ban
 In mancher zyt nye bekant,
 20 Das Ich mit eren vch het gesant.
 Das nym Ich vff die truwe myn.
 Der her sprach: es mag wol sin.
 Wer mir darvmb nit wol kundt,
 Du müst an disser stundt
 25 Han hertzleit vnd vngemach.
 Die visch sind vß dem bach
 Gestrichen vff die fere.
 Nu folge du myner lere,

1. B Wan der phaffe vnd daz weip sein. 2. B Hetten ym die fysch
 allwegen hyn. 3. B Dez wart sein vngemuert groß. 4. B Vnd ez den herren
 auch verdroß. 5. B fyscher besant. 6. B Da kwam er da hyn al zue.
 7. B Der herre hieß jn wilküm. 8. B Er sprach gnad herre waz wolt ir.
 mein fehlt B. 9. B Da sprach der herre offenbar. 10. B Ez ist wol ein
 halbes jar. 11. B keynen. 12. B Zue myet Prächt uff mein. 13. B Du
 hast sicherlichen. 14. B vnd ich dein. 15. B deins herczen gyr.
 16. B Genadent sprach der fyscher. 17. werder fehlt B. 18. B uff dez.
 19. B In langer weil nye fysch. 20. B Den ich euch mücht han gesant.
 21. B Mit eren jn euwer hauß her jn. 23. wol fehlt B. 24. B zu diser.
 25. B Leyden manig vngemach. 27. B Gesliechen uff die saüt. 28. B völgte
 meinem rät.

Hs. 60, 75^a So machst du die hulde myn!
 Nym dry die besten Rösen din
 Nach myner ler, als Ich dir sag!
 Eine leg zuo dem hag
 5 By dem wasser vff das landt,
 Die ander In den wald zuo handt
 Mitten vff der strassen ban,
 Die dritten vber den herd hindann
 Da heyden In dem huse din!
 10 Vnd was du ju den rösen din
 Gefachest vff die morgen zyt,
 Das bring mir on widerstryt!
 Das wil Ich sicher nit enbern.
 Vil vsserwelter herre, gern.
 15 Was Ir gebieten, das sol beschehen.
 Nun hab Ich selten nye gesehen
 Vischen vff truckem land,
 Vff hertem veld vnd sand,
 Sprach der vischer lobesam.
 20 Vrlop er von dem herren nam
 Vnd lieff gar geschwinde heim
 Da er die rösen sin gemein
 By einander ligen fand.
 Die grösten nam er zuo hand
 Hs. 60, 76 Vnd leyte sie vber den herde sin.
 Er sprach: vnd komend visch dar In,
 Das muoß mich ymer wunder han.
 Künnet visch vff schitern gan?
 Das wundert mich vil sere.

1. B Vnd hab dich an die hulde mein. ? häst du. ? maht du hân.
 2. B der besten rösen. 4. B Dye ersten trage zue. 5 fehlt B. 6. B andern
 ju den walt hyn dan. 8. B hert dein. 9. B Dar zue saltue verswiegen sein.
 11. B Gevehest biz. 12. B pringe her wieder an streit. 13. Dieses reimpaar
 fehlt B. 15. B Er sprach daz sal geschehen. 16. B Doch han ich selten
 gesehen. 18. B Ob herden ju welden auff schande. 20. B er zue. 21. B Vnd
 ylet snelle heym. 22. B er sein revsen alle gemein. 23. ligen fehlt B.
 24. B Dye ersten name er ju die. 25. B Vnd hieng sie über den hert.
 26. B Vnd kümnen. 27. B Daz wil ich vor ein wunder. 28. B Vnd
 sollen fysch. 29. B gar sere.

- Er nam der Rösen mere
 Wol vierzig an sin schifflin guot
 Vnd hieß die frauwe hochgemuot
 Sich bald legen nyder.
- 5 Ich kum so schier nit herwider,
 Sprach der vischer zuo hand.
 Dauon Ir truren gar verswand
 Vnd was In fröden Ir gewin.
- 10 Er ylte gegen dem walde hin,
 Er lag nit ferr von dem bach.
 Des herren Cappellon das ersach
 Vnd macht sich zuo der frauwen dar,
 Daß sin nieman wart gewar.
- 15 Die frauwe In mit den armen vmbfieng,
 Zuo hand er mit Ir schlaffen gieng.
 Sie lepten wol vnd dannoch baß.
 Der vischer In dem walde was
 Mitten vff der strasen ban.
 Da leyt er sin rösen an.
- Hs. 60, 76^b Lachens mocht er sin nit enthaben.
 Er sprach: Ich han gesehen Jagen
 Im velde mit den hinden:
 Sol Ich dann hie fisch finden?
 Das Ist mir worden selten kunt.
- 25 Er fuor an der selben stundt
 By dem wasser an das landt.
 Die dritte russen nam er In die handt

2. B zweyuzzig an sein schiffelin. 3. B frauwen wol gemuet sein.
 4. B Vnd daz sie slauffen gieng nyeder. 5. B Er kwam lang darnach nit.
 6. Dieses reimpaar fehlt B. 8. B Dez frauwet sich aller ir sien. 9. B eylet
 gegen dem wasser. 10. B Da er kwam uff den bach. 11. B Der kapplan
 daz schiere ersach. 12. B Er sleich von der pürge dar. 13. B Da ym die
 frauwe wünnefar. 14. B Willigkleich en gegen gieng. 15. B Vnd jn mit
 weißen armen vmbfieng [verbessert enpfieng] Daz sein der fyscher nicht enwist
 Wie lieplich sye jn küst Vnd gieng mit ym slauffen Dez hett sie den [? der]
 fyscher derlaßen. 18. B Vnd kwam uff. 19. B Dye andern reüsen leyt er an.
 20. B Vor lachen möcht er nicht gedagen. Hs. 2, 40^b. 21. B sprach hie vor
 da sahe ich iagen. 22. B In welden mit wynden. 23. dann fehlt B.
 24. B mir selten worden. 25. B Da eylet er zue der. 26. B Mit der
 dritten rewsen zue hant. 27. B Bey dem waßer auff daz lant.

Vnd leit sie vff den staden hin.
 Er sprach: diß wundert mynen sin.
 Sol Ich visch fachen hie?
 Das ist gescheen selten nye.
 5 Ich wene, myn her trib sinen spot.
 Doch leiste Ich gern sin gebot,
 Es sy mir schade oder guot.
 Er fuor vff des wages fluot
 Mit den andern Rösen sin,
 10 Die teilt er allenthalben hin,
 Als er vor nie hette getan.
 Er sprach: solt recht zuo rechte gan,
 So solt Ich In des wages fluot
 Billicher visch vachen guot,
 15 Wan In des waldes pfade.
 Sin schiff merte er zuo stade
 Vnd ylte snelliglichen heim.
 Die nacht was lang, der mon schein.
 Hs. 60, 77 Do er an die ture kam,
 20 Er rieff lute vnd klopfet an:
 Laß In! laß In! es ist schier tag.
 Die frauwe vnd der pfaff erschrack.
 Sie sprach: es ist der meister myn.
 Der pfaff sprach: wa sol Ich hin,
 25 Vil vßerwelte frauwe wert?
 Sie sprach: vff die aseln vber den hert;
 Da lyt ein rüse, die ist groß;
 Dar Inn slieffend also bloß
 Vil schier vnd auch geswinde

1. B Dye leit er uff den sant. 2. B sprach küment fisch her jn. 3. B Daz han ich gesehen nye. 4. B Vnd sal ich fysch vachen hie. 5. B ez sei meus herren spot. 8. B eilt. 9. Diese und die folgenden 5 zeilen fehlen B. 15. B Dan an dez landes. 16. B Er lent zue dem gestade. ? kerte. 17. B eilt snellichen heyme. 18. B waz kuele der mand scheyn. 20. B rieff die frauwen vast an. 21. B Laß yn ez. 22. B Der phaff bei der frauwen lack. 23. B sprach herre daz ist der man. 24. B Er sprach wa sal ich dann hyn. 25. B Da sprach die frauwe. 26. B In die rewsen über. asel fehlt bei Beneke. Vgl. Ziemann u. d. w. äsen. Schmeller 1, 116. 27. B Dye selbe rewse. 28. B sliefft. 29. B Vnd auch vil geswynde.

Vnd sind on alle sorg, das er uch finde!
 Sprach die fischerin lobesan.
 Vber den herd der pfaff entran,
 In die rüsen er sich wandt,
 5 Die frauwe nam alles sin gewandt
 Vnd sloß es In der kisten grundt
 Vnd lieff zuo der selben stundt
 In einem kleinen hemdelin
 Vnd ließ den vischer gütlich In.
 10 Da er Ir engegen gieng,
 Mit armen sie In vmbefieng
 Vnd helffet In vnd kust
 Vnd truckt In an Ir Brust.
 Hs. 60, 77^b Die frauwe begunde verjehen;
 15 Sie sprach: mir ist gescheen
 Vnd ist mir gewesen selten ye,
 Das Ich entslaffen kunde nye.
 Ich forcht din an des wages fluot,
 Das es dir missegieng, meister guot,
 20 An dem werden libe din.
 Dauon muoste Ich trurig sin
 Vnd aller freuden wesen an.
 Wir sollend slaffen gan
 Vnd alles truren lassen farn.
 25 Ist dir kalt, Ich mach dir warm,
 Sprach die Junge vischerin.
 Der vischer sprach: es mag nit sin.
 Ich han anders zuo pflegen.
 Du solt dich nyder legen,
 30 Wan Ich ein wile muoß wachen

1. B Seit an sorgē wan er euch nit vynde. 2. B frauwe. 4. B Vil schier vnd zue hant. 5. B Sye nam. 6. B dez schreins. 7. B gieng auch. 9. B ließ iren man den fyscher jnn. 10. Dieses reimpaar fehlt B. 12. B Sye halsten vnd kösten. ? helsete. 13. B zue iren prüsten. 14. B Sye sprach mir waz also swer vmb dich. 15. B Daz ich möcht geslauffen nit. 16. Dieses reimpaar fehlt B. 18. B vff. 21. B Dar vmb. 22. B gewesen aller freuden an. 23. B süllen frölich slauffen. 25. B Bystu kalt so byn ich warm. 27. B Er sprach ez mag nit gesein. 28. Dieses reimpaar fehlt B. 30. B Ich mueß ein teyl wachen.

Vnd myn rusen machen;
 Der ist mir uil zerbrochen.
 Da ward der herd zertrochen
 Vnd auch der kolen dacht.
 5 Ein groß fur ward da gemacht,
 Das man wol dauon gesach.
 Der frauwen nye so leid geschach
 Vnd dem armen pfaffen auch,
 Wan Im so we tet der rauch,
 10 Er gewan vil mengen gedang,
 Das er von leid sin hend rang,
 Hs. 60, 78 Wan er verdorben wolte sin
 Vnd leid so jemerliche pin
 Von dem fur tampfes heiß,
 15 So trang Im uß der sweiß
 Von sinem wisen libe schlecht.
 Er gedacht: dir ist gescheen recht.
 Ich wolt sin enbern nye.
 Min boßheit wil mir lonen hie
 20 Mit schanden vnd mit laster
 Vnd auch vil michel vaster
 An der armen selen myn.
 Ich solte In der kirchen sin
 Billicher; wan Ich bin vff geflogen,
 25 Hat mich der tuffel hie betrogen
 Hie vff der hünere sedel hoch.
 Clagelich swer hat er auch

1. B Vnd mueß vil räusen machen. 2. B Dye seint mir gar zürbrochen.
 3. B hart von ym da zürrochen. 4. B dach. 5. Diese und die nächste zeile
 fehlt B. 8. armen fehlt B. 9. B ym det we der. 10. Dieses reimpaar
 fehlt B. 12. B Daz er vertorben wölt. ? verborgen. 13. B Er leyet.
 14. B dem säuren dämpff heysß. 15. B Vor zorn tranck ym auß. 16. B Auß.
 18. B Dü wölst sei. 19. B Dein boßheit wil dir gelonet werden. 21. B Dein
 leit daz meret sich vil vester. 22. B An deinem leibe schön vnd wert.
 23. B Daz du von kirchen flühest über den hert Ez ist nit wunder ob du
 Dar vmb leydest peyn Wan dü soltest zue kirchen sein. 24. B Het dich der
 ap nit betrogen. 25. B So werestu pillich nit geflogen. 26. B Auff der
 honer geseß so hoch. ? houch: ouch. Vgl. s. 361, 22. 27. B Kleglich
 beswerde hett auch. ? noch.

Vnd die frauwe mynniglich
 Vmb den pffaffen truriglich.
 Mit Jamerigem hertzen
 Litten sie beide grossen smertzen
 5 Gar heymlich vnd auch verdacht.
 Der vischer sine rüsen macht
 Vnd schurte auch die brende.
 Der pffaff wand sin hende
 Vnd begund sich heimlich klagen.
 10 Zuo hand begund es tagen
 Hs. 60, 78^b Vnd ward liecht, das man gesach.
 Der vischer zuo Im selber sprach:
 Es ist zyt, Ich wil besehen,
 Ob ein wunder sy geschehen
 15 Vnd ein vnbilde ergangen.
 Han ich hie visch gefangen
 Ob dem herde In der rusen groß?
 Des erschrack der pffaffe bloß
 Vnd wonde den lip verlorn han.
 20 Der vischer vff die büne kam,
 Vnd da er die rusen ane sach,
 Widder sich selber er da sprach:
 Diß ist der rechte salmen strich.
 So grossen salmen sicherlich
 25 Han Ich gefangen selten ye.
 Ich wene, das kein salme nye
 Wurde so glich einem pffaffen.
 Gar rüsig vnd vngeschaffen

1. B Dye. 2. B tügentlich. 3. B Haymlichen an irem herzen.
 4. B Sye liden beyde großen smerzen. 5. B Heymlich vnd wol bedacht.
 6. B sein. 7. B Wan er schürt die prende. 8. B So want der pffaffe sein.
 9. sich fehlt B. 10. B Schier da ez begonde tagen. 11. B Vnd liecht
 wart daz. 12. B fyscher wieder sich selber. 13. B Ez were zeit ich solt.
 14. B were. 16. B ich fysch. 17. B Ob herden jn rawsen. 19. B want.
 20. B Da der fyscher auff die scheiter kwam. 21. B Vnd die. 22. B Vnd
 den pffaffen dar jnnen er sprach. 23. B Daz ist der recht salmestrich.
 24. B Vff mein treuwe daz duncket mich. 25. B Doch gesach ich nye salmen.
 26. B So rueßig allenthalben. 27. B Vnd also gleich eynem pffaffen.
 28. B Rueßig vnd vngeschaffen.

Was er von rauch worden gar;
 Recht als ein kol gefar
 Was sin wisser stoltzer lip,
 Glich als ein sieches wip,
 5 Die von der sucht erstanden ist.
 Got gnade myns herren list!
 Vil werder vischer, laß mich leben!
 Sprach der pfaff; ich wil dir geben
 10 Darvmb zuo miete zweintzig pfund.
 Ir blibend von mir wol gesund,
 Wan Ich mich anders rich.
 Ich slage vch noch entstich,
 Was Ir mir leydes habend getan.
 Ich forcht, das Ich In des babstes bann
 15 Nu ymer von vch müst sin.
 Ich wil vch bringen dem herren myn
 Vff die burg, als Ich han glopt.
 Die hand er zuo der rüsen bot
 Vnd warff In ferre von Im dann,
 20 Das die rüse vnd der man
 Fielent vff den herd zuo tal.
 Der pfaff tet auch einen fal,
 Das Im vil sere geswant.
 Der vischer lieff herab zuo handt
 25 Vnd sprach: wo bistu, böse hut?
 Du vngetruwe pfaffenbrut,
 Wie hastu mich also geschant?
 Balde rume mir das landt!
 Du kanst dich des nit erwern.

1. Dieses reimpaar fehlt B. 3. B Wan ym sein weisser leip. 4. B Waz
 worden alz ein. 5. B von cyner. 6. B Gnade meinem leibe den frist.
 7. B Werder fyscher. 11. B Ich wil euch wieder slahen noch stechen.
 12. B Ich wil mich anders an euch rechnen. 13. B Vmb daz ir mir zue leyde
 habt. 14. B fürcht mein ere vnd den pan. 15. B Dar jnnen ich ymmer
 muest. 16. B Ich bringe euch den. 17. B ich gelobt. 18. B Gar zörnigkleich
 der fyscher tobt. 19. B Er warff sie ferre von ym hyndan. 20. B Daz beyde
 rewse vnd man. 21. B Namen einen geswynden val. 22. B Auff die erden
 über al. 23. B Daz ym frewde da verswand. 24. B kwam zue. 25. B Er
 sprach du feyge böse hut. 27. also fehlt B. 29. B Dez kanstu dich nicht.

Ich wil dir din rucken bern,
 Das dir nye so we geschach.
 Euren bengel er do ersach.
 Hs. 60, 79b Da er den In die hand genam,
 5 Die frauwe hinden uß entrann,
 E das er des wardt gewar.
 Er lieff In die kammer dar.
 Da er sin frauwen nit fant,
 10 Waffnen, schrey er zuo handt,
 Vber dissen blattener,
 Der mir so klegelichen swer
 Mit schanden hat gebrewen!
 Das muoß jn ymer ruwen,
 Das er hat geessen mir die visch,
 15 Die Ich mynem herren vff sinen tisch
 Billicher solt bracht haben.
 Wa funde du die buochstaben
 Geschrieben jn den buochen?
 Wer hat dich visch gelert suochen
 20 In dem wasser tieff und naß,
 Beyde verholn vnd auch laß?
 So habt Ir feyger pfaff kotter
 Heymelich gessen mir myn otter
 Von der rusen vß der bach?
 25 Der pfaff mit grossen sorgen sprach:
 Gnade, vischer, Ich dich bitten.
 Er antwurt Im mit zornigem sitten:
 Keyn bette vch nit verfachen kan,

3. B Eynen stecken er da brach. 4. ? gewan. 5. B Hynden auß
 die frauwe entran. 6. B Daz er sein nye wart jnen. 7. B Da er jn
 die kamern kwam. 8. B Vnd die frauwen nicht envant. 9. B Er schrey
 waeffen zue. 10. B blettyngere. 11. B kleglich swert. 12. B Vnd laster
 hat gebäuwen. 13. B Der feyge vngetraüwe. 14. B Der alle die fysche.
 15. B Dye ob seinem tysche. 16. B Mein herre solt geßen haben. 17. B fünt
 ir ye dise. 18. B an. 19. B Künnet ir jn rewsen süchen. 20. B Fysch ir
 vil vaiger dahs. 21. B Beyde frauwen vnd lachs. 22. B Dez hastu phaff
 lötter. 23. B geßen alz eyn ötter. 24. B Auß der rewsen jn dem pach.
 25. B Vor fürchten der phaffe sprach. 26. B Gnaden ich dich fyscher bytt.
 ? bite: site. 27. B ym jn zornes syet. 28. B Euwer bitten hilfft euch nit.

Hs. 60, 80 Ir müssend vff die burg hin dan;
 Dauon lont uwer klaffen!
 Er nam mit zorn den pffaffen
 Vnd leit In vff den karch sin
 5 Vnd fur zuo der burg hin
 Hin zuo sinem herren wert.
 Er tet, als er hette begert,
 Vnd ylte gegen dem walde
 Vil snelliglich vnd balde
 10 Zuo der andern rüsen sin:
 Da was ein Junger has In
 Gesloffen durch sin torheit.
 Er sprach: myns herren wisheit
 Vnd auch sin gutte lere
 15 Wil Ich nu ymer mere
 Gern folgen vnd schaffen.
 Den hasen vnd den pffaffen
 Leit er vff den karch sin
 Vnd fuor snelliglichen hin
 20 By dem wasser vff das landt,
 Da er die drytten rüse fandt
 Ligen vff dem staden hoch:
 Siben rephuner auch
 Die waren darJnn komen.
 25 Er sprach: das muoß mich frommen
 Nun ymer gegen dem herren myn.
 Ich bin ein vischer ee gesin,
 Hs. 60, 80^b Nu bin Ich ein Jager fruo
 Vnd ein vischer darzuo

1. B Ir muest uff die pürck alz ir seit. 2. B Zue meinem herren alz
 ich ym globt. 3. B Gar zornigleich der fyscher dobt. 4. B Er warff jn
 auff einen karren da. 5. Diese und die 3 nächsten zeilen fehlen B. 9. B Vnd
 eilt snelliglichen also. 11. B Eyn jünger hase waz dar jnne. 13. B mein
 herre hat noch ware geseit. 14. B Ich wil seiner lere. 15. B Volgen ymmer.
 16. B An alles wieder klaffen. 17. B hasen warff er zue dem pffaffen.
 18. B Auff den karren da. 19. B eilt snelliglichen also. 20. Dieses reimpaar
 fehlt B. 22. B Zue der dritten rewsen gach. ? houch: ouch. Vgl. vorhin
 hs. 60, 78. 24. B Waren. 25. B mir. 26. B Gegen. 27. B Eyn fyscher byn
 ich so feyn. 28. B ich worden ein ieger. 29. B Vnd darzue ein vogeler.

- Hie worden nach der lere sin,
 Sit ich In den rusen drin
 Rephuner vnd ein hasen han
 Gefangen vnd den cappellon.
 5 Wa wart das wunder ye me kunt?
 Er fuor zuo der selben stundt
 Durch den wald der berg hin dan,
 Da er zuo der burge kam.
 Ein grab was vnder der brucken.
 10 Der pfaff muost sich ducken,
 Da er vff die burge kam.
 Ein hant sluog er für die scham,
 Die ander was der augen tach.
 Ich wen, das Im nye so leyd geschach.
 15 Er was da aller freuden an.
 Der vischer schnellighen kam
 Hin vff die burg geswinde.
 Der here vnd sin gesinde
 Mit einem gemeynen schalle
 20 Gegen Im kamend alle
 Gelauffen vnd gesprungen.
 Fischer, dir ist wol gelungen,
 Sprach der herre, nach myner lere.
 Es muoß dich ymer mere
 Hs. 60, 81 Nun bessern vnd fromen,
 Das du zuo hoff bist komen
 Also mit den rüsen din.
 Din lehen sol din eigen sin,
 Die wile das du macht geleben.
 30 Er muoß den zinz fur dich geben,

1. Diese 2 reimpaare fehlen B. 5. B Wem wart daz ye. 6. B Da eilt er. 7. B walt hyn. 9. B Nahent zue der. 10. B begonde sich smücken. 11. B Vnd schämt sich daz er also zue hofe kwam. 12. B vor. 14. B Dem pffaffen nye. 15. B was worden an freuden arm. 16. B fyscher kwam gefarn. 17. B Vnd auch vil geswynde. 18. B herre mit seinem. 19. Dieses reimpaar fehlt B. 21. B Kwam gelauffen. 23. B Nach meiner lere sprach der herre. 24. B dich helfen ymmer mere. 25. B An beßerung vnd an frummen. 26. B Seit du zue hüfe. 27. B Mit dein rewsen dein. 29. Dieses reimpaar fehlt B.

- Sit er dich hat geswechet.
 Mich tuncket, es sy der höchet,
 Der die guotten visch aß.
 Er solt wol gen das maß,
 5 Des Ich nit enbern wil.
 Sin ward auch gespottet vil
 Gemeynlich von dem gesinde,
 Wan ab der burg geswinde
 Des herren frowe kam.
 10 Sie sach jn durch die finger an.
 Ist diß vnser cappellan?
 Wie ist er dan also getan,
 Das er sich dauor nit huot?
 Vil vßerwelte frauwe guot,
 15 Helffend mir durch uwer zucht
 Von disser schanden vngenucht!
 Darumb verswer Ich das lant.
 Vnd gend mir wider myn gewandt
 Vnd nement alle myn habe!
 20 Die frawe bat dem herren abe,
 Hs. 60, 81^b Das er von der rüsen kam,
 Vnd gab Im sin kleider an.
 Da ward das lanndt von Im versworn;
 Alle sin hab hett er verlorn.
 25 Als noch wol wer gezeme,
 Wer dem andern sin ere neme,

1. B Daz er dich also geswechet hat. 2. B Daz sal dir werden fürbaß
 rat. 3. B größten. 4. B Der sal dir gelten daz. 5. B Dez selben. 6. B Dez
 pfaffen wart gespott. 7. B Von dem höfe gesynde. 8. B Der fyscher vil
 geswynde Eylt zue der pürge hyn dan. 9. B reileich kwam. 11. B daz nit.
 12. B Waz hat er dan begangen. 13. B Daz man jn rewsen hat gevangen
 Also nacket an sein gewant Doch verstünd sie sich zue hant Daz er gescheucht
 waz Von eyner schönen frauwen sye begonde jn dorch die vynger schawen.
 14. B Er sprach edele frauwe guet. 15. B Helfft. 16. B disen großen
 schanden Vnd daz ich kümme auß dem bannen. 17. B Vnd daz ich verswere
 daz lant. 18. B gebt mir newr mein. 21. B er jn auß der rewsen nam.
 24. B Vnd sein guet hett er verloren Vnd muest von dan alle zue hant
 Der herre die fyscherin besant Vnd gewan ir gein dem fyscher sven Vnd daz
 sye ez nymme solt tuen Also kwam die frauwe zue hülde Vnd der phaff der
 bleip jn der schülde. 25. B Alz es noch wol gezeme.

Das man den auch finge
 Vnd In lesterlichen hienge,
 Also den pffaffen; das wer wol.
 Boßheit mit laster lonen sol.
 5 Das ist Ir recht vnd hort sie an.
 Beide frauwen vnd man
 Midend sunde vnd schande getat
 Durch got den guotten (ist myn rat)
 By gantzen truwen, das rat Ich.
 10 Got geb vns allen das himelrich!
 Amen.

1. B man jn also vieng. 2. B ym lesterlich ergieng. 3. B Alz dem.
 5. B Es ist recht vnd. 7. B hat statt dieser 2 reimpaare folgenden schluß:
 Wer offenleich sündet Daz man jn jn die echt kündet Vnd waz ym dar zue
 betage Da von ich nymmer sage Hye endet sich der phaffe jn der rewsen
 Mit dem der fyscher begond grevsen Vnd der tyllle an den tennen Nicht mere
 wil ich sein nennen Hye habe ein ende der fyscher Got überhebe uns aller
 swer.